

Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen-Anhalt e.V.
Herrn Hesse
Badestraße 2

39114 Magdeburg

Qualitätsbericht der Grundschule Klieken zum Rezertifizierungsverfahren „Gesunde Schule“

1. Beschreibung der Ausgangssituation

Für unsere Grundschule Klieken haben sich seit dem Jahr 2006 etliche Strukturen verändert, die uns jedoch nicht von unserem „Weg zur gesunden Schule“ abbringen ließen.

Zu den Veränderungen gehören:

- die **Zuordnung zum Landkreis Wittenberg** im Zuge der Gebietsreform
- die Aufgabe der Eigenständigkeit der Gemeinde Klieken durch **die Eingemeindung** in der freiwilligen Phase **zur Stadt Coswig** seit 1. März 2009
- Veränderung in der Personalsituation

Daraus ergaben sich neue Zuständigkeiten und Ansprechpartner für unsere Arbeit an der Schule auch bezüglich gesundheitsfördernder Vorhaben.

Es kann eingeschätzt werden, dass die Kommunikation eine verlässliche und konstruktive Basis gefunden hat.

Auch im neuen Landkreis Wittenberg gehört unsere Schule mit derzeit 60 Schülern zu den kleinen Grundschulen des Kreises.

Die 4 Klassen werden von 5 Stammlehrkräften unterrichtet, wobei eine Kollegin nur mit geringer Stundenzahl aufgrund einer teilweisen Erwerbsunfähigkeitsrente beschäftigt ist.

Zur individuellen Förderung vor allem in der Schuleingangsphase und zur Angebotsgestaltung in der unterrichtsfreien Zeit ist eine Pädagogische Mitarbeiterin eingesetzt.

Unsere Stundenzuweisung ist sehr eng bemessen, so dass hohe Anforderungen von allen Kolleginnen zu meistern sind, wenn sie denn – so unser Anspruch – jedem Kind gerecht werden wollen.

Eine besondere Herausforderung entsteht dadurch auch im **gemeinsamen Unterricht** von **Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich „Lernen“ und „Hören“**. Es ist schon ein Balanceakt, bei all diesen Anforderungen auch die Lehrgesundheit im Blick zu haben.

2. Meilensteine auf dem Weg zur gesunden Schule nach der Zertifizierung

Die Gesundheitsförderung gehört zu den Leitlinien unseres Schulprogramms und wird in jedem Schuljahr unter besonderer Schwerpunktsetzung fortgeführt.

Im Schulprogramm heißt es dazu

„Wir legen Wert auf die Ausprägung eines umfassenden Gesundheitsbewußtseins. Unser Ziel ist es, sowohl theoretisch als auch praktisch an einer gesunden Lebensführung zu arbeiten, bei der Risikofaktoren konsequent entgegengewirkt wird und die körperlichen Schutzfunktionen gefestigt werden.“

Eine besondere Schwerpunktsetzung erfolgte aus der Erkenntnis:

„Die Entwicklung von Denkstrukturen und Wahrnehmungsleistungen ist eng an die Motorik gebunden.

Voraussetzung sind Bewegungs- und Sinneserfahrungen“.

Daraus ergab sich für uns eine Themenfindung in der SCHILF zum

- Hirngerechten Lernen
- Besser lernen in einer bewegten Grundschule

mit der Konsequenz der Umsetzung in der täglichen Unterrichtsarbeit besonders unter den Aspekten:

1.) Bewegung und Unterricht

- Bewegungs- und handlungsorientierter Unterricht nutzt mehrere Sinneskanäle, die den unterschiedlichen Lerntypen besser gerecht werden.
- bewegtes Lernen unterstützt die emotionale Befindlichkeit
- Bewegungsaktivitäten wirken sich positiv auf die Leistungsbereitschaft aus

2.) Besondere Förderung der motorischen Grundlagen

- Sportförderunterricht (2 Stunden wöchentlich)
- Einrichten des „Kinderturnclub“ unter dem Dach des Sportvereins „Blau- Weiß- Klieken e.V.“ (als erste Schule des Landkreises Wittenberg Januar 2008)
- ergänzende schulische Angebote zur Bewegungsförderung

Sportspiele

Yoga

Springfrösche (Physiotherapeutin)

- Teilnahme am Projekt **„Klasse in Sport“**
(initiiert und begleitet von der **Sporthochschule Köln**)
Möglichkeit für 5 zusätzliche Sportangebote
 - Karate
 - Einfach draußen (2x)
 - Sportspiele
 - Tanzmäuse

- ganzjähriges Durchführen des Schwimmunterrichts

3.) Projektstage Gesundheitsförderung Rahmenthema **„Fit und stark für`s Leben“**

- Wenn ich Angst habe
- Wenn ich nicht weiter weiss
- Manchmal möchte ich „Nein“ sagen
- Ich schaff das schon
- Keine Angst vorm Krankenhaus
- Benimm ist in
- Karate gegen Gewalt

Besonders erfolgreich gestaltete sich das Einbeziehen von außerschulischen Partnern bei der Projektarbeit.

z.B.: Kriminalprävention Wittenberg

Städtisches Klinikum Dessau

Karate Club Dessau

DRK- Body + Grips –Mobil

Schulranzen – TÜV TÜV Rheinland

4. Gesunde Ernährung als wesentlicher Aspekt einer gesunden Lebensführung

Projekte: Gesund beginnt im Mund
(Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, Zahnärztin)

Gesunde Ernährung
- Ernährungsführerschein (aid)

gemeinsames Einnehmen des Frühstücks und des Mittagessens in angenehmer, ruhiger Atmosphäre

Schulmilchversorgung
(unsere Schule gehört zu den besten im gesamten Bundesgebiet nach prozentualem Anteil)
Teilnahme an einer Studie des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

5. Weitere Gestaltung der Schule als Arbeits- und Lebensraum zum Wohlfühlen

- farbliche Gestaltung der Räume und des Treppenbereiches
- Toilettensanierung
- Rekonstruktion der Turnhalle (Eröffnung Januar 2009)
- „Gamebags“ für die Pausengestaltung in Verantwortung der Klasse
Anregungen durch PM
- Sitzkissen für alle Klassen zur Stärkung der Wirbelsäule in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie

6. Förderung eines Klimas gegenseitiger Achtung und menschlicher Wärme

Das bedeutet für uns:

- Stärkung des Gemeinschaftserlebens durch gemeinsames Singen und Auswerten von besonderen Leistungen im **Montagsmorgenkreis/ Wochenabschlusskreis** mit allen Kindern der Schule
- Kontinuität in den sozial-wirksamen Ritualen innerhalb des Klassenverbandes
- Chancen nutzen des „voneinander Lernens“ im jahrgangsübergreifenden Unterricht
 - Sport
 - Gestalten
 - Förderkurs
 - Musik
- Mitwirkung der Schüler an der Erstellung von Regeln zum Verhalten im Schulhaus
- Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins und der Fürsorge untereinander durch Patenschaften Kl.1/2
- sich Zeit nehmen für Probleme der Kinder, Einbeziehen aktuellen Geschehens
- Mitgefühl, Verständnis und Hilfsbereitschaft für die Lebenssituation anderer Kinder vertiefen

Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ (jährlich)

3.Fazit:

Es ist uns auch unter veränderten Rahmenbedingungen, die das Arbeiten nicht unbedingt erleichtert haben, gelungen, unserer Vision, dass

- unsere Kinder gern zur Schule kommen, weil ihnen Schule wichtig ist
- sie sich angenommen fühlen mit ihren Stärken und Schwächen
- sie Freiräume erhalten für eigenes Entdecken
- es ermöglicht wird, selbstständig individuelle Lernwege zu nutzen, weiter auszugestalten

Die Gedanken von Otto Herz in unserer Homepage als tragendes Element veröffentlicht (www.gs-kliken.bildung-lsa.de)

„Ich kann etwas
Ich werde gebraucht
Ich werde wahrgenommen
Meine Eigenheiten werden geachtet
Zusammen können wir etwas ausrichten“

wirken weiterhin als **gelebte Grundeinstellung des Miteinander** positiv auf die Qualität des Unterrichts, die Lernatmosphäre, die Lernergebnisse und die **Identifikation mit „unserer Schule“**.

Eine besondere Widerspiegelung erfährt diese Identifikation und das Zusammengehörigkeitsgefühl mit der jährlichen Präsentation eines Musicals, bei der **alle** Kinder aktiv beteiligt sind.

Das verbindende Element der Musik erhält an unserer Schule einen besonderen Stellenwert.

R.Drobig
Schulleiterin